



Kyra und
Christian Sänger

Panasonic Lumix DMC-LX100

Für bessere Fotos von Anfang an!



DAS KAMERAHANDBUCH | AUS DER PRAXIS | LEICHT VERSTÄNDLICH

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<http://www.bildner-verlag.de>
info@bildner-verlag.de
Tel.: + 49 851-6700
Fax: +49 851-6624

ISBN: 978-3-8328-5175-0

Covergestaltung: Christian Dadlhuber
Produktmanagement: Lothar Schlömer
Layout und Gestaltung: Astrid Stähr
Autoren: Kyra Sängler, Christian Sängler
Herausgeber: Christian Bildner

© 2015 BILDNER Verlag GmbH Passau

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH Passau.

Inhaltsverzeichnis

1. Die Lumix DMC-LX100
im Überblick

9

1.1 Was die LX100 so besonders macht

10

1.2 Die Bedienelemente in der Übersicht

12

1.3 Die LX100 startklar machen

16

1.4 Das Bedienungskonzept kurz
beleuchtet

19

1.5 Sucher und Monitor im Einsatz

21

1.6 Objektiv und Sensor kennenlernen

23

2. Bilder aufnehmen und
wiedergeben

31

2.1 Vorbereiten der Speicherkarte

32

2.2 Bildgrößen und -qualitäten der LX100

33

2.3 Unkompliziert fotografieren mit der
intelligenten Automatik

39

2.4 Die Welt der Bildeffekte

42

2.5 Bilder wiedergeben und bewerten

50

2.6 Anzeigen von Diashows am TV

55

2.7 Schutz vor versehentlichem Löschen

57

2.8 Löschfunktionen

57

3. Professionell fotografieren
mit P, A, S oder M

61

3.1 Modus P für spontane Situationen

62

3.2 Modus A für das Spiel mit
der Schärfentiefe

64

3.3 Modus S für Actionaufnahmen aller Art

66





3.4	Modus M, wenn's knifflig wird	68
3.5	Die praktische Vorschaufunktion nutzen	72
4.	Belichtung und Kontraste managen	75
4.1	Über die Belichtungszeit	76
4.2	Was der Stabilisator leistet	77
4.3	Bildgestaltung mit Schärfentiefe	80
4.4	Lichtempfindlichkeit und Bildrauschen	82
4.5	Wie die LX100 die Belichtung misst	89
4.6	Belichtungsscheck vor und nach der Aufnahme	93
4.7	Belichtungskorrekturen, wann und wie	96
4.8	Kontraste in den Griff bekommen	98
5.	Perfekte Schärfe in allen Lebenslagen	103
5.1	Scharfstellen per Autofokus	104
5.2	AFS, der Allrounder	105
5.3	Automatische Schärfepunkte und Mustervorgaben	107
5.4	Die Schärfe auf den Punkt bringen	109
5.5	Gesichter im Fokus	112
5.6	Bewegte Motive scharf stellen	114
5.7	Mit dem manuellen Fokus zum Ziel	119
5.8	Die vielseitigen Selbstauslöser- funktionen	122
6.	Die Farben steuern	125
6.1	Der automatische Weißabgleich	126
6.2	Einsatz der Weißabgleichvorgaben	128
6.3	Manueller Weißabgleich empfohlen	132
6.4	Farbgebung über den Bildstil steuern	134

7. Kreativ blitzen mit der LX100	141
7.1 Leistungsspektrum des mitgelieferten Blitzgeräts	142
7.2 Mehr Power mit externen Blitzgeräten	144
7.3 Einfluss des Blitzlichtmodus	145
7.4 Erweiterte Blitzmethoden	148
7.5 Entfesselt blitzen	151
 8. Spezialfunktionen für besondere Motive	 155
8.1 Makroaufnahmen mit der LX100 realisieren	156
8.2 Panoramen erstellen	159
8.3 Kontrastoptimierung mittels HDR	162
8.4 Kreative Mehrfachbelichtungen	166
8.5 Von der Intervallaufnahme zum Timelapse-Video	167
8.6 Stop-Motion-Animationen erstellen	170
 9. Filmen mit der LX100	 173
9.1 Film ab!	174
9.2 Das Aufnahmeformat optimal einstellen ...	175
9.3 Die Aufnahmebedingungen variieren	177
9.4 Tipps für bessere Tonaufnahmen	180
9.5 Standbilder aufnehmen, Videos schneiden	182
 10. Wi-Fi-Funktionen und Bildweitergabe	 187
10.1 Fernsteuerung der LX100 mit dem Smartphone	188
10.2 GPS-Daten übertragen	192






10.3	Bilder an Smartgeräte senden und teilen ...	194
10.4	Bildübertragung auf den Computer	194

11. Sinnvolles Zubehör und Menütipps 201

11.1	Empfehlenswerte Stative	202
11.2	Zubehör rund ums Objektiv	204
11.3	AC-Adapter und DC-Koppler	206
11.4	Nützliche Filter	207
11.5	Der externe optische Sucher	209
11.6	Tipps für grundlegende Menüeinstellungen	210

Stichwortverzeichnis 218





Die Lumix DMC-LX100 im Überblick

Mit der DMC-LX100 hat die Lumix-Serie von Panasonic einen würdigen Neuzugang erhalten. Freuen Sie sich auf Bilder mit einer Qualität, die sich vor so manch einer DSLR überhaupt nicht zu verstecken brauchen, und lernen Sie im Laufe dieses Buchs alle Funktionen Ihrer neuen Begleiterin anhand praxisbezogener Beispiele bis ins Detail kennen.



1/160 s | f7,1 | ISO 200 | 34 mm

▲ Das hochwertige Objektiv der LX100 macht viel Freude und liefert eine tolle Bildqualität.

1.1 Was die LX100 so besonders macht

Etwas mehr als zwei Jahre nach der Markteinführung der Lumix DMC-LX7 hat Panasonic nachgelegt. Vermutlich halten Sie Ihre neue DMC-LX100 gerade in den Händen. Solide wirkt sie und haptisch sehr hochwertig, immer noch kompakt, wenngleich auch nicht ganz Hosentaschentauglich. Welche besonderen Eigenschaften zeichnet Ihre fotografische Begleiterin aus? Gehen Sie mit uns auf einen Streifzug durch die zentralen Features Ihrer neuen Kamera.

Zu den wichtigsten Bestandteilen zählen sicherlich der neue Sensor und das neue Objektiv. Die LX100 setzt weiterhin auf einen **Multiformatsensor**. Dieser besitzt insgesamt 16,84 Megapixel, verwendet für die eigentlichen Bilder aber davon nur etwa 12,8 Megapixel.

Der Vorteil ist, dass die Bilder im Seitenverhältnis 4 : 3, 3 : 2 und 16 : 9 alle mit einer vergleichbar hohen Auflösung generiert werden können. Bei Standardsensoren geht das nicht. Hier werden die Ränder des 4 : 3-Sensors für die

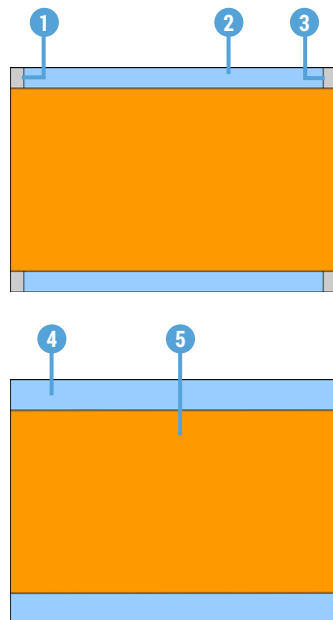
Verhältnisse 3 : 2 und 16 : 9 oben und unten abgeschnitten, sodass die Bilder eine kleinere Diagonale und eine geringere Auflösung haben.

Hinzu kommt der positive Aspekt, dass der MOS-Sensor der LX100 mit seiner Micro-FourThirds-Größe (17,3 × 13 mm) deutlich größer ist als die meisten Sensoren anderer Kompaktkameras, auch als der LX7 (5,7 × 7,6 mm). Dadurch sind auch die bildgebenden Pixel größer, was sich sehr positiv auf die Aufnahmequalität auswirkt.

Der Sensor wäre aber nichts ohne das Objektiv. Panasonic hat der LX100 daher eine hochwertige Optik spendiert. Das LEICA DC VARIO-SUMMILUX bietet eine hervorragende Bildqualität und kann wunderbar zum Freistellen von Motiven vor einem unscharfen Hintergrund eingesetzt werden – oder auch bei wenig Licht zuverlässig verwacklungsfreie Bilder liefern, denn der eingebaute Bildstabilisator arbeitet ebenfalls sehr verlässlich.

Was uns an der LX100 besonders gut gefällt, ist die direkte Steuerung. So können Sie einfach durch Verdrehen der Räder für die Blende oder die Zeit die verschiedenen Aufnahmeprogramme einstellen oder auch die intelligente Automatik mit nur einem Tastendruck aktivieren. Genauso unkompliziert funktioniert die manuelle Scharfstellung, das Ändern des Seitenverhältnisses oder das Einstellen des Autofokus. Zudem liefert der elektronische Sucher ein hochaufgelöstes Echtzeitbild, das sich zum Einrichten von Bildausschnitt und Schärfe bestens bewährt.

Hinzu kommt eine Funktionsvielfalt, die sich wirklich sehen lassen kann. Mehrfachbelichtung, Zeitrafferaufnahme, Stop-Motion-Animation und Panoramaautomatik sind nur einige davon, die Sie auf den folgenden Seiten kennenlernen werden. Und, nicht zu vergessen, die LX100 kann Videos im Format Ultra-HD bzw. 4k produzieren. Sollten Sie einen entsprechenden Fernseher besitzen, freuen Sie sich auf hochaufgelöste Videobilder mit brillanten Farben. Das Einzige, was uns ein wenig gefehlt hat, sind ein klappbarer Monitor und der fehlende integrierte Blitz. Aber immerhin liefert Panasonic ein kleines Aufsteckgerät mit, dieses Manko ist somit nur ein halbes. Viel zu meckern gibt es also nicht, dennoch nehmen wir die LX100 im Laufe dieses Buchs ganz genau unter die Lupe.



▲ Oben: Multiformatsensorfläche 1 mit den Bildflächen 4 : 3 2 und 16 : 9 3.

Unten: Standardsensor mit den Bildflächen 4 : 3 4 und 16 : 9 5.



DMC und LX?

Der Name DMC-LX100 klingt zunächst etwas kryptisch, lässt sich aber schnell erklären. DMC ist die Abkürzung, die Panasonic für all ihre digitalen Fotokameras verwendet. LX steht für die Luxusklasse unter den Kompaktkameras. Diese setzen auf eine möglichst hohe Bildqualität und halten dafür die Pixeldichte des Sensors und den Zoom des Objektivs auf einem angemessenen moderaten Niveau.



1/800 s | f2,8 | ISO 200 | 32,6 mm

▲ Das Kamel hebt sich gut vom unscharfen Hintergrund ab, obwohl dieser eine ähnliche Farbe hat und nicht weit entfernt war.

1.2 Die Bedienelemente in der Übersicht

Auch wenn später im Buch auf die verschiedenen Bedienelemente im Detail eingegangen wird, kann es nicht schaden, mit einem kompakten Überblick über Ihr neu erworbenes Arbeitsgerät zu beginnen.

Die folgenden Übersichten können Sie auch verwenden, falls Sie sich im Laufe dieses Buchs die Positionierung einzelner Komponenten erneut ins Gedächtnis rufen möchten.

Die LX100 von schräg vorne betrachtet

Wenn Sie sich Ihre Lumix von schräg vorne ansehen, springt Ihnen sicherlich das im Verhältnis zum Kameragehäuse große Objektiv als eines der wichtigsten Elemente der LX100 gleich ins Auge. Es besitzt zwei wichtige Steuerringe. Mit dem **Blendenring** ❶ wird die Größe der Objektivöffnung gesteuert.

Damit nehmen Sie Einfluss auf die Schärfentiefe des Bilds. Der **Steuer- oder Objektivring** (🔧 2) kann zum Einstellen bestimmter Zoomstufen oder auch zum manuellen Scharfstellen verwendet werden. Er lässt sich programmabhängig mit Funktionen belegen.

Da Sie Bilder mit verschiedenen Seitenverhältnissen aufnehmen können, hat Panasonic der LX100 einen praktischen Wählschalter für das **Bildseitenverhältnis** (3) ver-

passt. Zudem können Sie mit dem Wählschalter für die **Scharfeinstellung** (4) flink vom Autofokus **AF** in den Makromodus **AF AF** oder zum manuellen Fokus **MF** umschalten.

An der Seite ist die sogenannte **NFC-Antenne** (📶 5) lokalisiert, die für den drahtlosen Verbindungsaufbau zu einem NFC-tauglichen Smartphone oder Tablet-PC zuständig ist. Die kleine Lampe (6) neben dem Objektiv dient als **Selbstausslöserlampe**, zeigt also die verstreichende Vorlaufzeit bei Aufnahmen mit Selbstauslöser an oder unterstützt als **AF-Hilfslampe** den Autofokus beim Scharfstellen in dunkler Umgebung.



▲ Die DMC-LX100 von schräg vorne.

Ein Blick von oben auf die LX100

Viele Bedienelemente, die für die Bildaufnahme essenziell sind, befinden sich auf der Oberseite der LX100. Das Ganze fängt an mit dem **Auslöser** (1). Er wird zum Fokussieren bis auf den ersten Druckpunkt und für die Bildaufnahme ganz heruntergedrückt. Außen daran angebracht ist der **Zoomhebel** (2), mit dem Sie das Objektiv in die Weitwinkel- (**W**) oder Teleposition (**T**) stellen können. Der Hebel kann aber auch zum Navigieren in den Menüs eingesetzt werden oder bei der Bildwiedergabe zum Verkleinern oder Vergrößern der Bildansicht.



▲ Bedienelemente auf der Oberseite der LX100.



Mit der **FILTER**-Taste ③ lassen sich Bildeffekte auswählen, beispielsweise der Effekt **Retro** oder **Schwarz-Weiß**. Wenn Ihnen das Bild zu dunkel oder zu hell ist, können Sie mit dem **Belichtungskorrekturwahlrad** ④ eine entsprechende Korrektur vornehmen. Die Taste **iA** ⑤ steht für die intelligente **Automatik**. Damit können Sie den Automatikmodus aktivieren, in dem die LX100 die Aufnahmeeinstellungen selbsttätig an die Motive anpasst, zum Beispiel ein Porträt oder eine Makroaufnahme . Ein- und ausschalten lässt sich die Kamera mit dem **Kameraschalter** ⑥. Daneben befindet sich das **Wahlrad für die Belichtungszeit** ⑦, mit dem Sie Einfluss auf die Zeitdauer der Sensorbelichtung nehmen können. Zudem ist auf der Oberseite das **Stereomikrofon** ⑧ für Videoaufnahmen und der **Zubehörschuh** ⑨ zu finden, über den Sie den mitgelieferten Blitz und andere Zubehörkomponenten anbringen können. Zu guter Letzt wird mit der Markierung ⑩ die **Sensorebene** verdeutlicht.

auswählen, beispielsweise der Effekt **Retro** oder **Schwarz-Weiß**. Wenn Ihnen das Bild zu dunkel oder zu hell ist, können Sie mit dem **Belichtungskorrekturwahlrad** ④ eine entsprechende Korrektur vornehmen. Die Taste **iA** ⑤ steht für die intelligente **Automatik**. Damit können Sie den Automatikmodus aktivieren, in dem die LX100 die Aufnahmeeinstellungen selbsttätig an die Motive anpasst, zum Beispiel ein Porträt oder eine Makroaufnahme . Ein- und ausschalten lässt sich die Kamera mit dem **Kameraschalter** ⑥. Daneben befindet sich das **Wahlrad für die Belichtungszeit** ⑦, mit dem Sie Einfluss auf die Zeitdauer der Sensorbelichtung nehmen können. Zudem ist auf der Oberseite das **Stereomikrofon** ⑧ für Videoaufnahmen und der **Zubehörschuh** ⑨ zu finden, über den Sie den mitgelieferten Blitz und andere Zubehörkomponenten anbringen können. Zu guter Letzt wird mit der Markierung ⑩ die **Sensorebene** verdeutlicht.

Bedienelemente auf der Kamerarückseite

Von hinten betrachtet, präsentiert sich die LX100 zwar mit vielen Knöpfen, aber dennoch gut aufgeräumt und übersichtlich. Gleich oben links sehen Sie den elektronischen **Sucher** ①, der Ihrem Auge das Echtzeitbild zu 100 % bis in die Ecken hinein präsentiert und dabei hilft, die Motive auch bei Gegenlicht sicher ins Bild zu setzen. Er besitzt eine Auflösung von 2.764.000 Pixeln und einen **Augensensor** ②. Dieser schaltet das Sucherbild ein, sobald Sie sich mit dem Auge nähern. Sie können aber auch die Taste **Fn3** ④ verwenden, um manuell von der automatischen Anzeige zur Sucheranzeige, zur Monitoranzeige und wieder zur automatischen Anzeige umzuschalten. Die Taste ist dazu standardmäßig mit der Funktion **LVF** (**L**ive **V**iew **F**inder) belegt, kann aber auch umprogrammiert werden. Mit dem Einstellrad zur **Dioptrienkorrektur** ③ können Sie die Schärfe des Sucherbilds an Ihre Sehkraft anpassen. Drehen

Sie am Rädchen, bis die eingeblendeten Zeichen im Sucher erkennbar und scharf sind.

Mit der Taste **Fn2** ⑥, die standardmäßig als **Wi-Fi**-Taste fungiert, können Sie eine Drahtlosverbindung zum Internet oder zu Smartgeräten herstellen. Bei erfolgreicher Verbindung leuchtet die **Wi-Fi-Verbindungsleuchte** ⑤ durchgehend blau. Zum Starten und Stoppen einer Filmaufnahme dient die **Video-Taste** ⑦. Mit der **AF/AE LOCK**-Taste ⑧ können Sie die Belichtung oder die Scharfeinstellung zwischenspeichern, was bei kontrastreichen Motiven oder schwer zu fokussierenden Objekten hilfreich ist. Die **Q.MENU**-Taste ⑨ dient dem Aufrufen eines Schnellmenüs, mit dem zentrale Einstellungen flink angepasst werden können. Für das Betrachten der Bilder und Filme ist die **Wiedergabetaste** ⑩ gedacht. Um Funktionen zu ändern, werden Sie häufig das Einstellrad ⑪ bemühen. In dessen innerem Ring sind vier Drucktasten untergebracht. Mit der **ISO**-Taste wird die Lichtempfindlichkeit des Sensors gesteuert oder im Menü nach oben navigiert ▲. Die Taste **WB** dient dem Einstellen der Bildfarben per Weißabgleich oder zum Navigieren nach rechts ►. Mit der Taste **EB** ⑫ können Sie den Antriebsmodus auswählen (**Einzelbild**, **Reihenaufnahme**, **Selbstausslöser**) oder im Menü nach unten navigieren ▼. Die Taste **MENU/SET** ⑬ dient der Auswahl des AF-Modus, legt also fest, wie und an welcher Stelle das Motiv scharf gestellt wird, zum Beispiel per Gesichtserkennung. Im Menü gelangen Sie mit dieser Taste nach links ◀. In der Mitte befindet sich die **MENU/SET**-Taste, die immer dann benötigt wird, wenn Sie das Kameramenü aufrufen oder Funktionsänderungen bestätigen möchten. Die **Fn1**-Taste ⑫ ist mit der Funktion zum **Löschen**  von Bildern und Filmen oder zum **Abbrechen**  von Aktionen belegt, kann aber auch mit einer anderen Funktion verknüpft werden. Mit der **DISP.**-Taste ⑬, die zum Wechseln der Monitoransichten dient, schließen wir den Rundgang durch die rückseitigen Bedienelemente der LX100 ab.



▲ Die LX100 von hinten betrachtet.

Die seitlichen Kameraanschlüsse



▲ Die Anschlussbuchsen der LX100.

An der von hinten betrachtet rechten Seite besitzt die LX100 eine Abdeckung, hinter der sich zwei Anschlussbuchsen befinden, die für das Koppeln der Kamera mit verschiedenen Zubehörkomponenten benötigt werden.

Mit der **HDMI-Buchse ①** können Sie Bilder und Movies auf Fernsehern oder Computern, die ebenfalls einen HDMI-Anschluss besitzen, in höchster Qualität betrachten. Über den Anschluss **AV OUT ②** lässt sich die LX100 mit einem AV-Kabel an einen Fernseher anschließen, der keinen HDMI-Anschluss bietet. Gleichzeitig dient diese Buchse auch als **DIGITAL**-Anschluss. Mit dem mitgelieferten USB-Kabel können Sie die LX100 darüber mit einem Computer koppeln, um Bilder und Filme kabelgebunden zu übertragen.



1.3 Die LX100 startklar machen

Um die Lebensgeister Ihrer neuen Lumix zu wecken, ist es als Erstes notwendig, ihr etwas Energie zu spendieren. Und die kommt, na klar, aus dem Akku.



▲ In der LX100 werden Akkus vom Typ DMW-BLG10E (7,2 V, 1.025 mAh) verwendet.

Nützliche Akkuinformationen

Der neue Akku benötigt gute zwei Stunden, bis er vollständig geladen ist, was der Fall ist, wenn die grüne Lampe am Ladegerät erlischt. Am besten nehmen Sie ihn danach auch gleich wieder aus dem Ladegerät heraus, da sich ein längeres Verweilen im Ladegerät negativ auf die Haltbarkeit und Funktion des Energiespeichers auswirkt. Auch sollten Sie den Akku möglichst nicht fast  oder vollständig  entleeren, da dieser sonst leicht Schäden davontragen kann und die Lebensdauer damit zunehmend verkürzt wird.

Der vollgeladene Akku spendet leider nur für circa 330 Aufnahmen Strom. Hinzu kommt, dass häufiges Fokussieren, ohne auszulösen, längeres Filmen oder lange Belichtungszeiten, vermehrtes Blitzen und vor allem die Verwendung der Wi-Fi-Funktionen die Anzahl an Aufnahmen noch weiter senken. Soll die LX100 einen ganzen Urlaubstag



Fremdherstellerakkus

Der Originalakku von Panasonic ist leider nicht gerade günstig. Dennoch sollten Sie sich gut überlegen, Akkus anderer Hersteller zu verwenden, denn es kann vorkommen, dass die LX100 den Akku nicht akzeptiert. Außerdem kann es bei Schäden durch den fremden Akku zu Problemen mit den Garantieansprüchen kommen.

durchhalten, können wir Ihnen nur raten, sich mindestens einen Zweitakku zuzulegen. Verwenden Sie den Ersatzakku dann am besten auch immer im Wechsel mit dem Erstakku.

Geeignete Speicherkarten für die LX100

In der LX100 werden die Bilder auf sogenannten SD, SDHC oder SDXC Memory Cards gespeichert (SD steht für **Secure Digital**, HC für **High Capacity**, XC für **eXtended Capacity**). Mit Modellen von SanDisk, Kingston, Lexar Media, Panasonic und Toshiba sollten Sie hier in Sachen Zuverlässigkeit und Performance stets gut beraten sein.

In Bezug auf die Schnelligkeit, mit der die Karten die Daten sichern und auf den Computer übertragen können, empfehlen wir Ihnen für Fotoaufnahmen und Videos bis zum Format Full-HD eine Karte mit 16, 32 oder 64 GB Volumen der Geschwindigkeitsklasse **10** (Class 10, minimale Schreibgeschwindigkeit 10 MB/s) oder **U1** (UHS-1). Für Videoaufnahmen mit der höheren Bildauflösung 4K werden hingegen Speicherkarten der Geschwindigkeitsklasse **U3** (UHS-3, minimale Schreibgeschwindigkeit 30 MB/s) empfohlen.

Wir hatten jedoch keine Probleme beim Filmen in 4K mit der gezeigten UHS-1-Speicherkarte. Wichtig ist aber, dass die Karte die erforderliche minimale Schreibgeschwindigkeit von 30 MB/s zuverlässig aufrechterhalten kann.



Formatieren nicht vergessen

Speicherkarten, die Sie zum ersten Mal in der LX100 verwenden oder die zuvor in einer anderen Kamera eingesetzt wurden, sollten vor dem Gebrauch formatiert werden, wie auf Seite 32 beschrieben. Dann steht dem sicheren Speichern Ihrer Bilder und Videos nichts im Wege.

Legen Sie nun aber erst einmal eine Karte ein, um Ihre LX100 betriebsfertig zu machen. Der Slot für die Speicherkarte befindet sich ebenfalls hinter der Klappe an der Unterseite der Kamera direkt neben dem Akku.

Schieben Sie die Karte, deren Kontakte vom Akku wegzeigen, einfach in den Schlitz, bis sie mit einem Klick einrastet. Möchten Sie die Karte wieder entnehmen, drücken Sie



▲ Schnelle und zuverlässige Speicherkarte der Klasse UHS-1.



▲ UHS-3-Speicherkarte (Bild: Panasonic).



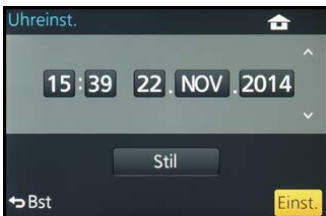
▲ Einlegen der Speicherkarte.

darauf, bis es erneut klickt. Die Karte kommt Ihnen etwas entgegen und kann entnommen werden.

Sprache, Uhreinstellung und Ursprungsort anpassen



▲ Spracheinstellung.



▲ Einstellen von Uhrzeit und Datum.



▲ Festlegen von Zeitzone (Ursprungsort) und Sommer-/ Winterzeit.

Wenn Sie Ihre LX100 zum ersten Mal einschalten, werden Sie gleich einmal durch die wichtigsten Grundeinstellungen geführt.

Drücken Sie also einfach die **MENU/SET**-Taste, um der Aufforderung „Please set the language“ Folge zu leisten. Mit der unteren Pfeiltaste ▼ markieren Sie die gewünschte Sprache und bestätigen dies mit der **MENU/SET**-Taste.

Danach geht es gleich weiter zur Uhreinstellung. Wählen Sie die einzelnen Menüpunkte mit den Tasten ▼ oder ▲ aus und springen Sie mit ► zum nächsten Feld.

Wenn Sie die Schaltfläche **Stil** mit der **MENU/SET**-Taste öffnen, können Sie die Reihenfolge der Angaben (Tag/ Monat/Jahr) anpassen.

Navigieren Sie am Ende auf die Schaltfläche **Einst.** und bestätigen Sie dies mit **MENU/SET**.

Damit Ihre LX100 auch weiß, auf welche Zeitzone sich die vorigen Angaben beziehen, stellen Sie im Menü **Ursprungsort** 🏠 mit den Tasten ◀ oder ▶ die passende Region ein. Wenn Sie die Taste ▲ drücken, können Sie die Sommerzeit ⚙️ ⌚ ein- oder ausschalten. Nach dem Bestätigen mit der **MENU/SET**-Taste ist Ihre LX100 betriebsbereit, und es kann losgehen mit dem Fotografieren und Filmen.



Einstellungen anpassen und mehr

Selbstverständlich lassen sich Sprache, Uhreinstellungen und Ursprungsort nachträglich jederzeit ändern. Die gleichnamigen Menüelemente finden Sie im Setup-Menü 🔧.

Dort gibt es auch die Möglichkeit, über die **Weltzeit** ✈️ die Ortszeit am Reiseziel festzulegen. Mit dem Menüelement **Reisedatum** können Sie den Reisezeitraum und das Reiseziel einstellen, sodass die LX100 die Anzahl der verstrichenen Reisetage in die Bilder einspeichert.

1.4 Das Bedienungskonzept kurz beleuchtet


Wenn Sie mit Ihrer LX100 unterwegs sind oder daheim ein paar nette Aufnahmen von der Familie machen möchten, fragen Sie sich bestimmt, welche Wege Ihnen nun offen stehen, um die Einstellungen an die jeweilige Situation anzupassen. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass das Bedienkonzept der LX100 auf drei grundlegenden Vorgehensweisen basiert. So können Sie die Kamera je nach der einzustellenden Funktion und entsprechend Ihren individuellen Vorlieben bedienen. Die drei Säulen sind das **Schnellmenü**, die **Direkttasten** für grundlegende Funktionen sowie das systematisch aufgebaute **Kameramenü**.



1/1600 s | ISO 200 | f6,3 | 27,2 mm

◀ Die LX100 bietet viele Schnell-einstellungsmöglichkeiten für spontane Schnappschüsse.

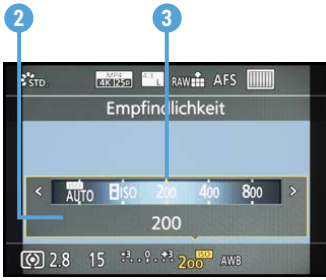
Das Schnellmenü nutzen

Mit dem Schnellmenü lassen sich die wichtigsten Aufnahme- und Wiedergabefunktionen direkt anpassen. Dazu drücken Sie die Taste **Q.MENU** auf der Kamerarückseite. Wählen Sie anschließend mit dem Einstellrad  die gewünschte Funktion aus, beispielsweise die **Empfindlichkeit** (1, ISO-Wert).

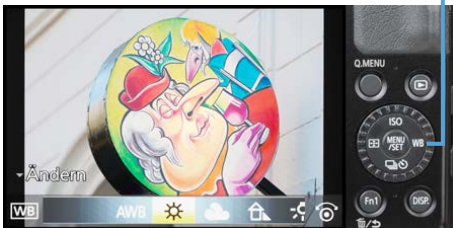
Drücken Sie anschließend abhängig davon, ob die Funktion oben oder unten am Monitorrand aufgelistet ist, die Taste ▼ oder ▲, um zum Einstellungsbereich in der Monitormitte zu gelangen. Dieser wird gelb umrahmt (2).




▲ Auswahl der Empfindlichkeit.



▲ Einstellen der Vorgabe ISO 200.




▲ Ändern der Bildfarben per Weißabgleich mit der Direkttaste WB.

Mit dem Einstellrad  können Sie die gewünschte Option auswählen **3**. Tippen Sie danach einfach den Auslöser an, um das Schnellmenü zu verlassen.

Die Änderung wird automatisch übernommen. Aber Sie können natürlich auch noch weitere Funktionen anpassen und dann erst das Schnellmenü verlassen – ganz wie Sie möchten.




Die Direkttasten verwenden

1 Für einige besonders häufig verwendete Funktionen hat Panasonic der LX100 ein paar Tasten für den Direktzugriff spendiert. Möchten Sie zum Beispiel den Weißabgleich verändern, können Sie einfach die Taste **WB** **1** drücken und den Wert mit dem Einstellrad  anpassen.

Der Vorteil der Direkttasten gegenüber der Schnelleinstellung ist, dass Sie, sofern Sie die LX100 blind beherrschen, die Funktionen bequem anpassen können, während Sie durch den Sucher blicken.




Rad-Infos

Um Ihnen die Bedienung der LX100 zu erleichtern, werden die benötigten Steuerelemente im Monitor mit eingeblendet, zum Beispiel das Symbol  für das Einstellrad oder  für den Steuerring. Wenn Sie das stört, können Sie die **Rad-Infos** im Individual-Menü  deaktivieren.

Die volle Kontrolle über das Menü

Das Kameramenü ist die Steuerzentrale Ihrer LX100. Hier können Sie sowohl allgemeine Einstellungen verändern als auch Aufnahmeeinstellungen anpassen. Drücken Sie dazu die **MENU/SET**-Taste.

Am linken Rand sehen Sie die fünf **Menüs** **1** untereinander aufgelistet. Das aktive Menü (hier **Rec** ) wird farblich hervorgehoben. Rechts daneben werden die darin enthaltenen **Posten** **2** aufgelistet. Die gewählte **Einstellung** **3** können Sie rechts ablesen.



▲ **Rec**-Menü mit dem ausgewählten Posten **Bildstil**.

Um einen der Posten aufzurufen, verwenden Sie die Cursortasten (▼/▲) oder das Einstellrad . Mit der **MENU/SET**-Taste gelangen Sie anschließend zu den Einstellungen, die Sie per Cursortasten (▼/▲) oder Einstellrad auswählen können.

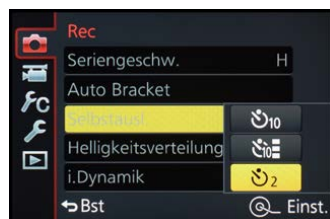
Um eine Einstellung zu übernehmen, drücken Sie **MENU/SET**. Danach können Sie das Menü einfach durch Antippen des Auslösers verlassen.

Natürlich können Sie die Auswahl von Menüposten unverrichteter Dinge abbrechen, indem Sie die Taste drücken. Mit dieser Taste können Sie im Menü auch schrittweise rückwärts navigieren, bis Sie wieder die linke Ebene der Menüs ❶ erreicht haben. Dann können Sie mit den Cursortasten (▼/▲) oder dem Einstellrad auch die vier anderen Menüs ansteuern.

Das Menü gliedert sich in folgende Teilbereiche:

- Das **Rec-Menü** enthält alle Funktionen, die für die Bildaufnahme benötigt werden, und das **Video-Menü** beinhaltet alle filmrelevanten Posten.
- Das **Setup-Menü** enthält Funktionen für grundlegende Kameraeinstellungen.
- Mit dem **Individual-Menü** können Sie viele Funktionen und Bedienelemente individuell einrichten.
- Das **Wiedergabe-Menü** bietet Funktionen für die Bildbetrachtung, die Bewertung, zur RAW-Bearbeitung und zum Schützen und Löschen von Bildern und Filmen.

Durch die Fülle der Funktionen erscheint das Menü anfangs etwas unübersichtlich, aber Sie werden sich schnell an die Struktur gewöhnen und die für Sie essenziellen Menüposten bald ganz intuitiv ansteuern.



▲ Einstellen des Selbstauslösers mit zwei Sekunden Vorlaufzeit.



Hintergrundfarbe

Sollte Ihnen das Dunkelgrau als Menüfarbe etwas zu trist sein, können Sie gleich einmal das Setup-Menü aufrufen. Steuern Sie den Posten **Hintergrundfarbe** an und wählen Sie das freundlichere Hellblau oder eine andere Farbe.



Menü fortsetzen

Wenn Sie das Menü verlassen und es später wieder öffnen, wird standardmäßig der zuletzt ausgewählte Posten aufgerufen. Möchten Sie das nicht, stellen Sie im Setup-Menü die Option **Menü fortsetzen** auf **OFF**. Beim Aufrufen des Menüs landen Sie dann immer ganz oben im Rec-Menü .

1.5 Sucher und Monitor im Einsatz

Flexibilität pur gilt bei der LX100 auch für die Vorgehensweise bei der Wahl des Motivausschnitts, denn Sie können dafür entweder den Monitor oder den elektronischen Sucher verwenden. Beide zeigen das Livebild detailgenau an, wobei der Sucher mit 2.764.000 Bildpunkten eine bes-

sere Auflösung bietet als der Monitor mit nur 921.000 Pixeln.



▲ Elektronischer Sucher mit Augensensor ① und LVF-Taste ② zum manuellen Umschalten.

Der Sucher hat auch den Vorteil, dass sich das Bild bei starker Helligkeit oder Gegenlicht besser beurteilen lässt. Außerdem können Sie die Kamera bei wenig Licht zwischen den Händen und der Augenbraue einklemmen und dadurch Verwacklungen besser unterdrücken. In vielen Fällen ist es aber auch sehr bequem, den Monitor zu verwenden. Halten Sie es einfach so, wie es Ihnen gerade besser passt. Mithilfe des Augensensors ① schaltet sich der Sucher automatisch ein, wenn Sie sich ihm mit dem Auge nähern.



Manuell umschalten und Augensensor anpassen

Sollte das automatische Umschalten zwischen Sucher und Monitor stören, drücken Sie die Taste **LVF** ② einmal, um den Sucher dauerhaft einzuschalten,



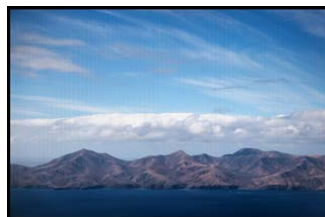
▲ *Anpassen des Augensensors.*

und noch einmal, um den Monitor zu aktivieren. Ein dritter Tastendruck, und Sie sind wieder im automatischen Umschaltmodus. Alternativ lässt sich das im Individual-Menü **FC** unter **Augen-Sensor** bei **Sucher/Monitor** einstellen. Dort können Sie auch die Empfindlichkeit ändern, wobei wir **HIGH** empfehlen.

Die Darstellungsform der Monitor- und Sucheranzeige kann ebenfalls individuell gesteuert werden. So können Sie stets entscheiden, wie viele Informationen präsentiert werden. Drücken Sie dazu einfach die **DISP.**-Taste auf der Kamerarückseite, um von Ansichtsform zu Ansichtsform zu gelangen. Das gilt sowohl für den hier gezeigten Aufnahme- als auch für den Wiedergabemodus.



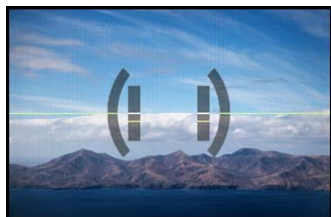
▲ Aufnahmeinformationen



▲ ohne Informationen



▲ Informationen + Nivellieranzeige



▲ Nivellieranzeige





▲ Monitor-Aufnahmeinformations-Bildschirm



▲ Ausgeschaltet



Monitor und Sucher Hand in Hand

Der **Monitor-Aufnahmeinformations-Bildschirm** ist nur für den Monitor wählbar. Er liefert den besten Überblick über alle wichtigen Einstellungen. Zudem können Sie viele der Funktionen über die **Q.MENU**-Taste und das Einstellrad  ansteuern, das zugehörige Menü mit **MENU/SET** öffnen und die Funktion anpassen. Wir nutzen diese Monitoransicht gern, wenn wir viel mit dem Sucher fotografieren. Im Sucher wählen wir mit der **DISP.**-Taste die Ansicht **ohne Informationen** oder **Nivellieranzeige**. So können wir wichtige Aufnahmeparameter schnell über den Monitor ändern und haben im Sucher freie Sicht auf das Motiv. Möchten Sie den Informationsbildschirm des Monitors gar nicht nutzen, können Sie ihn im Individual-Menü  bei **Monitor-Info-Anzg.** aber auch ganz deaktivieren.

1.6 Objektiv und Sensor kennenlernen

Die LX100 besitzt mit dem LEICA DC VARIO-SUMMILUX ein wirklich hochwertiges und leistungsstarkes Objektiv. Es bietet einen 3,1-fachen optischen Zoom mit Bildstabilisator und deckt einen Brennweitenbereich von 10,9 mm (Weitwinkel) bis 34 mm (Tele) ab.

Die hohe Lichtstärke von f1,7 bis f2,8 bringt zudem Vorteile in dunkler Umgebung, denn es dringt sehr viel Licht durchs Objektiv. Zusammen mit dem leistungsstarken Bildstabilisator und der flexiblen ISO-Lichtempfindlichkeit gelingen so selbst in recht dunkler Umgebung rauschfreie und detailreiche Fotos aus der freien Hand.

Im Telebereich können Sie die hohe Lichtstärke dazu nutzen, Personen, Tiere oder Makromotive besonders prägnant vor einem diffusen Hintergrund hervorzuheben. Die Naheinstellgrenze liegt zwischen 3 cm (Weitwinkel) und 30 cm (Tele). Alles in allem liefert das Objektiv rundum eine sehr gute Performance.



▲ Das Zoomobjektiv der LX100.